

Postbank Kontowechsel-Service für Girokonten auf der Grundlage des Zahlungskontengesetzes

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die Postbank entschieden haben.

Mit dem Postbank Kontowechsel-Service ist der Wechsel Ihrer bisherigen Bankverbindung zur Postbank ganz einfach und bequem.

So funktioniert der kostenlose Postbank Kontowechsel-Service:

Ihr Auftrag

Bitte füllen Sie einfach die beigefügte Ermächtigung aus, unterschreiben diese und senden sie an uns zurück. Wir übermitteln dann Ihre Ermächtigung an den übertragenden Zahlungsdienstleister. Dadurch veranlassen Sie die Auflösung Ihrer bisherigen Bankverbindung zu dem von Ihnen gewünschten Termin und die Übertragung von Daueraufträgen, Lastschrifteinzügen und regelmäßig wiederkehrenden Überweisungseingängen auf Ihr neues Konto bei der Postbank. Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen vom gewünschten Datum des Kontowechsels abweichenden Termin für die Einstellung der Ausführung von Daueraufträgen über Ihr bestehendes Konto, die Überweisung des Restsaldos auf Ihr neues Konto sowie die Löschung Ihres bestehenden Kontos zu bestimmen. Bitte geben Sie hierzu Ihre Wunschtermine jeweils in Ziffer 2 an.

Ihre bestehenden Zahlungen und Zahlungseingänge

In der Ermächtigung beauftragen Sie die übertragende Bank, der Postbank Daten zu Ihren Daueraufträgen und Lastschriftmandaten zu Ihren Daueraufträgen und Lastschriftmandaten zu Ihrem bestehenden Konto eingehenden Überweisungen mitzuteilen. Welche Informationen der übertragende Zahlungsdienstleister der Postbank insoweit zur Verfügung stellen soll, können Sie in Ziffer 1 und 2 festlegen. Wollen Sie nicht alle, sondern nur bestimmte Daueraufträge, Lastschriften oder eingehende Überweisungen auf Ihr neues Konto übertragen, fügen Sie der Ermächtigung bitte ein Beiblatt mit der entsprechenden Aufstellung bei (vgl. hierzu Ziffer 1 und 2).

Übertragung der Zahlungsvorgänge auf das Postbank Girokonto

Liegen uns die Informationen des übertragenden Zahlungsdienstleisters vor, richten wir Ihre Daueraufträge nach Ihren in der Ermächtigung erteilten Weisungen für Sie neu ein. Außerdem benachrichtigen wir die jeweiligen Zahlungsempfänger Ihrer Lastschriften sowie die Auftraggeber von Überweisungen an Sie, damit diese über Ihre neue Kontoverbindung informiert sind. Natürlich kostenlos! Sie haben aber auch die Möglichkeit, auf eine diesbezügliche Information durch die Postbank zu verzichten oder, sollten Sie in einem Beiblatt die zu übertragenden Zahlungsvorgänge im Einzelnen benannt haben, auf Letztere zu beschränken.

Um die reibungslose Durchführung des Kontowechsel-Service sicherzustellen, bitten wir Sie, die vollständig ausgefüllte Ermächtigung mindestens 12 Bankarbeitstage vor dem gewünschten Kontowechseltermin bei der Postbank einzureichen.

Eingeräumte Kontoüberziehung und Kreditkarte

Sie hatten bei Ihrer bisherigen Bank eine eingeräumte Kontoüberziehung und eine Kreditkarte? Bonität vorausgesetzt können Sie auch bei uns schon in wenigen Tagen diese Leistungen nutzen. Bitte legen Sie uns einen aktuellen Einkommensnachweis vor.

Jetzt zum Postbank Privat-Girokonto wechseln und sich ab dann jeden Kontowechsel ersparen

Wenn Sie umziehen, teilen Sie uns einfach nur Ihre neue Adresse mit. Die Kontonummer Ihres Postbank Girokontos zieht mit Ihnen um und Ihre Bankverbindung bleibt dieselbe.

Haben Sie Fragen?

Dann sprechen Sie persönlich mit uns oder rufen Sie uns an:

Der Postbank Direkt-Service steht Ihnen Montag bis Freitag von 9–18 Uhr unter der Telefonnummer 0228 5500 5544 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Postbank

Kontowechsel-Service für Giro

Ermächtigung durch den Kontoinhaber zur
Kontenwechselhilfe (§ 21 Zahlungskontengesetz)

Ihr Vertragspartner:
Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG
(nachfolgend „Bank“ genannt)

**Bisherige Bank-
verbindung**

bisheriges kontoführendes Institut

BIC

Postleitzahl | Ort

IBAN
D E

Persönliche Angaben

Frau Herr

Vornamen | akademischer Grad

Name | Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Adresszusatz

Postleitzahl | Ort

Land

Persönliche Angaben

Weitere / r Kontoinhaber / Kontoinhaber

Frau Herr

Vornamen | akademischer Grad

Name | Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Adresszusatz

Postleitzahl | Ort

Land

**Neue Bank-
verbindung**

Ich/Wir möchte/n zum

Datum

zur Postbank wechseln.

Ich bin/Wir sind Inhaber des folgenden Postbank Girokontos:

IBAN
D E

BIC
P | B | N | K | D | E | F | F

Kreditinstitut
Postbank

1. Kontoinhaber/Kontoinhaber

2. Kontoinhaber/Kontoinhaber

Übertragender Zahlungsdienstleister

1. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch die Postbank, dieser und, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, auch dem Kunden Aufstellungen mit den folgenden Informationen zu übermitteln:

a. Aufstellung der bestehenden Daueraufträge für:

- sämtliche Daueraufträge
- bestimmte Daueraufträge (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)
- Ich verzichte auf die Aufstellung, es sollen keine Daueraufträge übertragen werden.

b. Aufstellung der zu transferierenden Lastschriftmandate

- eine Liste der verfügbaren Informationen zu Lastschriftmandaten, die beim Kontenwechsel transferiert werden sollen,
 - wobei diese Liste Informationen zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll
 - wobei diese Liste Informationen nur zu bestimmten bzw. nicht zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll; zu den erfassenden bzw. auszunehmenden Lastschriftmandaten siehe die Anlage im Beiblatt
 - wobei diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist.

c. Aufstellung eingehender Überweisungen und eingehender Lastschriften der letzten 13 Monate für:

- sämtliche eingehende Überweisungen und Lastschriften
- bestimmte eingehende Überweisungen und Lastschriften (nur möglich mit entsprechender Aufstellung)
- Ich verzichte auf die Aufstellung, es sollen keine eingehenden Überweisungen und Lastschriften übertragen werden.

Ich wünsche den Versand der Aufstellung mit den oben ausgewählten Umsätzen

- nur an den empfangenden Zahlungsdienstleister.
- an den empfangenden Zahlungsdienstleister und mich.

2. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch die Postbank

a. Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren

- ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels
- ab dem Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Lastschriften und eingehenden Überweisungen
- bestimmte Lastschriften und eingehende Überweisungen (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)
- Die Zahlungsempfänger/Zahler sind jeweils darüber zu informieren, aus welchem Grund der Zahlungsvorgang nicht mehr akzeptiert wurde.

b. Daueraufträge nicht mehr auszuführen

- ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels
- ab dem Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Daueraufträge
- bestimmte Daueraufträge (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)



Kontowechsel-Service für Giro

c. einen positiven Saldo des Zahlungskontos des Kunden auf das Zahlungskonto bei der Postbank zu überweisen

zum oben angegebenen Datum des Kontowechsels

zum | | | | | | | |

d. das beim übertragenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto zu schließen, soweit die Schritte nach Ziffer 1 sowie Ziffer 2 Buchstabe a und c vollzogen wurden,

zum oben angegebenen Datum des Kontowechsels

zum | | | | | | | |

Meine Karten Ich kündige mit dem Girokonto beim übertragenden Zahlungsdienstleister verbundene Debit- und Kreditkarten. Ich verpflichte mich, meine entwerteten Karten und – sofern vorhanden – Scheckvordrucke zu vernichten oder an den übertragenden Zahlungsdienstleister zurück zu geben.

Konto mit Sollsaldo Wenn mein bisheriges Konto einen Sollsaldo aufweist, erteile ich folgendes SEPA-Lastschriftmandat damit der offene Saldo von meinem Postbank Konto eingezogen werden kann:

SEPA-Lastschriftmandat Hinweis Mit dem SEPA-Lastschriftmandat kann der unten genannte übertragende Zahlungsdienstleister seine offenen Forderungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung von dem unten genannten Konto einziehen.

Ich ermächtige/Wir ermächtigen

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichm weise ich/weisen wir mein/unser Kreditinstitut an, die von

auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Angaben zum übertragenden Zahlungsdienstleister:

|

| | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kundenangaben:


|

| | | | |

D E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

|

| | | | | | | |



Wenn mein Postbank Girokonto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der Postbank keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden nicht vorgenommen.

Kontowechsel-Service für Giro

Empfangender Zahlungsdienstleister

3. Die Postbank wird beauftragt und ermächtigt,

- a. den übertragenden Zahlungsdienstleister innerhalb von zwei Geschäftstagen nach Erhalt dieser Ermächtigung dazu aufzufordern, die in den Ziffern 1 und 2 bestimmten Handlungen vorzunehmen
- b. die Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 a für das bei der Postbank geführte Zahlungskonto des Kunden einzurichten und diese auszuführen

ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels

ab dem

Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Daueraufträge
- bestimmte Daueraufträge (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)

c. die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um Lastschriften zu akzeptieren

ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels

ab dem

Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Lastschriften
- bestimmte Lastschriften, wobei von einem oder mehreren bestimmten Zahlungsempfängern veranlasste Lastschriften blockiert oder zugelassen werden sollen (siehe separate Aufstellung)
- wobei sämtliche oder einzelne Lastschrifteinzüge auf einen bestimmten Betrag oder eine bestimmte Periodizität oder beides begrenzt werden sollen (siehe separate Aufstellung)

d. innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Zahlern, die Überweisungen auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden bei der Postbank mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermitteln

Dies gilt für:

- sämtliche Zahler aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c
- nur für bestimmte Zahler aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c (siehe separate Aufstellung)
- keine Zahler
- e. soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über alle Informationen verfügt, die er zur Mitteilung an die Zahler nach Ziffer 3 Buchstabe d benötigt,

- den Kunden,
- den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, die ihm fehlenden Informationen mitzuteilen;

f. solchen Zahlungsempfängern innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt der Aufstellung vom übertragenden Zahlungsdienstleister, die im Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden einziehen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden bei der Postbank sowie das in Ziffer 3 c genannte Datum, ab dem Lastschriften von diesem Konto abzubuchen sind, mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermitteln

Dies gilt für:

- alle Zahlungsempfänger aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c, die in den vorangegangenen 13 Monaten wiederkehrend Lastschriften von Ihrem Zahlungskonto abgebucht haben
- sämtliche Zahlungsempfänger aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c
- bestimmte Zahlungsempfänger aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c (siehe separate Aufstellung)
- keine Zahlungsempfänger

g. soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über alle Informationen verfügt, die er zur Unterrichtung der Zahlungsempfänger nach Ziffer 3 Buchstabe f benötigt,

- den Kunden,
- den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, die ihm fehlenden Informationen mitzuteilen;

Dem Kunden Musteransreiben zur Verfügung zu stellen für die in der Liste nach Ziffer 1 c genannten Zahler und Zahlungsempfänger, wobei diese Musteransreiben Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung bei der Postbank enthalten müssen sowie das in Ziffer 3 c genannte Datum, ab dem Lastschriften von diesem Konto abzubuchen bzw. Überweisungen gutzuschreiben sind.

Hinweis: Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, entfällt unsere Informationspflicht nach Nr. 3 d, 3 f.

Datum	Ort
Unterschrift	
1. Kundin/Kunde	
2. Kundin/Kunde	
Diese Angaben trägt die Postbank ein.	
Datum	
Vertriebsschlüssel	
beigefügte Anlagen	

Kontowechsel-Service für Giro

Ermächtigung durch den Kontoinhaber zur
Kontenwechselhilfe (§ 21 Zahlungskontengesetz)

Ihr Vertragspartner:
Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG
(nachfolgend „Bank“ genannt)

**Bisherige Bank-
verbindung**

bisheriges kontoführendes Institut

BIC

Postleitzahl | Ort

IBAN

Persönliche Angaben

Frau Herr

Vornamen | akademischer Grad

Name | Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Adresszusatz

Postleitzahl | Ort

Land

Persönliche Angaben

Weitere / r Kontoinhaber / Kontoinhaber

Frau Herr

Vornamen | akademischer Grad

Name | Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Adresszusatz

Postleitzahl | Ort

Land

**Neue Bank-
verbindung**

Ich/Wir möchte/n zum
Datum

zur Postbank wechseln.

Ich bin/Wir sind Inhaber des folgenden Postbank Girokontos:

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Postbank

1. Kontoinhaber/Kontoinhaber

2. Kontoinhaber/Kontoinhaber

Übertragender Zahlungsdienstleister

1. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch die Postbank, dieser und, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, auch dem Kunden Aufstellungen mit den folgenden Informationen zu übermitteln:

a. Aufstellung der bestehenden Daueraufträge für:

- sämtliche Daueraufträge
- bestimmte Daueraufträge (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)
- Ich verzichte auf die Aufstellung, es sollen keine Daueraufträge übertragen werden.

b. Aufstellung der zu transferierenden Lastschriftmandate

- eine Liste der verfügbaren Informationen zu Lastschriftmandaten, die beim Kontenwechsel transferiert werden sollen,
 - wobei diese Liste Informationen zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll
 - wobei diese Liste Informationen nur zu bestimmten bzw. nicht zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll; zu den erfassenden bzw. auszunehmenden Lastschriftmandaten siehe die Anlage im Beiblatt
 - wobei diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist.

c. Aufstellung eingehender Überweisungen und eingehender Lastschriften der letzten 13 Monate für:

- sämtliche eingehende Überweisungen und Lastschriften
- bestimmte eingehende Überweisungen und Lastschriften (nur möglich mit entsprechender Aufstellung)
- Ich verzichte auf die Aufstellung, es sollen keine eingehenden Überweisungen und Lastschriften übertragen werden.

Ich wünsche den Versand der Aufstellung mit den oben ausgewählten Umsätzen

- nur an den empfangenden Zahlungsdienstleister.
- an den empfangenden Zahlungsdienstleister und mich.

2. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch die Postbank

a. Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren

- ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels
- ab dem Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Lastschriften und eingehenden Überweisungen
- bestimmte Lastschriften und eingehende Überweisungen (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)
- Die Zahlungsempfänger/Zahler sind jeweils darüber zu informieren, aus welchem Grund der Zahlungsvorgang nicht mehr akzeptiert wurde.

b. Daueraufträge nicht mehr auszuführen

- ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels
- ab dem Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Daueraufträge
- bestimmte Daueraufträge (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)



Kontowechsel-Service für Giro

c. einen positiven Saldo des Zahlungskontos des Kunden auf das Zahlungskonto bei der Postbank zu überweisen

zum oben angegebenen Datum des Kontowechsels

zum | | | | | | |

d. das beim übertragenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto zu schließen, soweit die Schritte nach Ziffer 1 sowie Ziffer 2 Buchstabe a und c vollzogen wurden,

zum oben angegebenen Datum des Kontowechsels

zum | | | | | | |

Meine Karten Ich kündige mit dem Girokonto beim übertragenden Zahlungsdienstleister verbundene Debit- und Kreditkarten. Ich verpflichte mich, meine entwerteten Karten und – sofern vorhanden – Scheckvordrucke zu vernichten oder an den übertragenden Zahlungsdienstleister zurück zu geben.

Konto mit Sollsaldo Wenn mein bisheriges Konto einen Sollsaldo aufweist, erteile ich folgendes SEPA-Lastschriftmandat damit der offene Saldo von meinem Postbank Konto eingezogen werden kann:

SEPA-Hinweis Mit dem SEPA-Lastschriftmandat kann der unten genannte übertragende Zahlungsdienstleister seine offenen Forderungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung von dem unten genannten Konto einziehen.

Ich ermächtige/Wir ermächtigen

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/weisen wir mein/unser Kreditinstitut an, die von

auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Angaben zum übertragenden Zahlungsdienstleister:

|

| | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kundenangaben:


|

| | | | |

D E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

|

| | | | | | |



Wenn mein Postbank Girokonto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der Postbank keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden nicht vorgenommen.

Durchschrift für die Kontoinhaberin/den Kontoinhaber

Kontowechsel-Service für Giro

Empfangender Zahlungsdienstleister

3. Die Postbank wird beauftragt und ermächtigt,

- a. den übertragenden Zahlungsdienstleister innerhalb von zwei Geschäftstagen nach Erhalt dieser Ermächtigung dazu aufzufordern, die in den Ziffern 1 und 2 bestimmten Handlungen vorzunehmen
- b. die Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 a für das bei der Postbank geführte Zahlungskonto des Kunden einzurichten und diese auszuführen

ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels

ab dem

Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Daueraufträge
- bestimmte Daueraufträge (nur möglich mit entsprechender, separater Aufstellung)

c. die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um Lastschriften zu akzeptieren

ab dem oben angegebenen Datum des Kontowechsels

ab dem

Datum

Dies gilt für:

- sämtliche Lastschriften
- bestimmte Lastschriften, wobei von einem oder mehreren bestimmten Zahlungsempfängern veranlasste Lastschriften blockiert oder zugelassen werden sollen (siehe separate Aufstellung)
- wobei sämtliche oder einzelne Lastschrifteinzüge auf einen bestimmten Betrag oder eine bestimmte Periodizität oder beides begrenzt werden sollen (siehe separate Aufstellung)

d. innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Zahlern, die Überweisungen auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden bei der Postbank mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermitteln

Dies gilt für:

- sämtliche Zahler aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c
- nur für bestimmte Zahler aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c (siehe separate Aufstellung)
- keine Zahler

e. soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über alle Informationen verfügt, die er zur Mitteilung an die Zahler nach Ziffer 3 Buchstabe d benötigt,

- den Kunden,
- den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, die ihm fehlenden Informationen mitzuteilen;

f. solchen Zahlungsempfängern innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt der Aufstellung vom übertragenden Zahlungsdienstleister, die im Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden einziehen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden bei der Postbank sowie das in Ziffer 3 c genannte Datum, ab dem Lastschriften von diesem Konto abzubuchen sind, mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermitteln

Dies gilt für:

- alle Zahlungsempfänger aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c, die in den vorangegangenen 13 Monaten wiederkehrend Lastschriften von Ihrem Zahlungskonto abgebucht haben
- sämtliche Zahlungsempfänger aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c
- bestimmte Zahlungsempfänger aus der Aufstellung nach Ziffer 1 c (siehe separate Aufstellung)
- keine Zahlungsempfänger

g. soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über alle Informationen verfügt, die er zur Unterrichtung der Zahlungsempfänger nach Ziffer 3 Buchstabe f benötigt,

- den Kunden,
- den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, die ihm fehlenden Informationen mitzuteilen;

Dem Kunden Musteransreiben zur Verfügung zu stellen für die in der Liste nach Ziffer 1 c genannten Zahler und Zahlungsempfänger, wobei diese Musteransreiben Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung bei der Postbank enthalten müssen sowie das in Ziffer 3 c genannte Datum, ab dem Lastschriften von diesem Konto abzubuchen bzw. Überweisungen gutzuschreiben sind.

Hinweis: Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, entfällt unsere Informationspflicht nach Nr. 3 d, 3 f.

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--

 Ort

Unterschrift

1. Kundin/Kunde

X

2. Kundin/Kunde

X

Diese Angaben trägt die Postbank ein.

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--

Vertriebsschlüssel

--	--	--	--	--	--	--	--

beigefügte Anlagen